



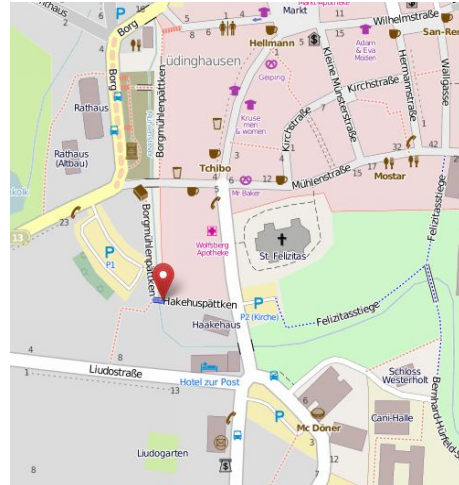
Lüdinghauser Straßennamen

STRASSENNAME

Hakehuspättken

Das Hakehus wurde um 1670 als Armenhaus errichtet

KARTE



Dietrich Hake stiftete im Jahre 1648 für einen Armenfond **4000 Taler**. Als Friedrich Hake den Fond verwaltete wurde um 1670 das Haus errichtet.

Gelöscht: 4000 Taler

Die Armen erhielten hier Schlafmöglichkeiten und Verpflegung - diese Kosten wurden vom Armenfond bezahlt. Ins Hakehaus wurden sechs weibliche und sechs männliche über 50 Jahre alte Personen aufgenommen. Bei der Aufnahme wurde von den örtlichen Pastoren bescheinigt, dass sie zu den „meist bedürftigen, ehrlich wohl betenden, alten breißhaften (gebrechlichen) und unvermögenden“ Leuten gehörten. Keine Aufnahme fanden „unkatholische, kenntlich übel lebende, unsinnige, blinde oder sonst mit „betrefflichen“ (ansteckenden) Krankheiten behaftete arme Leute.“


Im Jahre 1929 wurde das Hakehaus umfassend renoviert und es wurde zunächst der katholischen Jugend zur Verfügung gestellt. Diese Veränderung vom Hakehaus führte in den 30er Jahren zu Auseinandersetzungen mit den Nationalsozialisten, da nach deren Ansicht damit der eigentliche Stiftungszweck (Bau und Unterhaltung eines Armenhauses) hinfällig geworden war.

Gelöscht: n

Im Jahre 2004 wurde ein Spendenruf von dem Stiftungsvorstand beschlossen und trotz Schwierigkeiten gelang es, das Hakehaus als städtebauliches Schmuckstück zu erhalten und heute als Begegnungsstätte für Jung und Alt anzubieten. Das Gebäude gilt als das älteste weltliche Gebäude im Bereich der alten Stadt.

Quelle: www.openstreetmap.org

Ein Projekt des



RICHARD-VON-WEIZSÄCKER-BERUFSKOLLEG
Europaschule
Schulen der Sekundarstufe II
des Kreises Coesfeld

Abschlussklassen 2013 FO11S und FO12 der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs



Gelöscht:

Gelöscht: www.openstreetmap.org